

PEGGY PICKERING LARSON
MERVIN W. LARSON

INSEKTENSTAATEN

*Aus dem Leben der Wespen, Bienen,
Ameisen und Termiten*

Aus dem Amerikanischen übersetzt von

Prof. Dr. WOLFGANG SCHWENKE

Institut für angewandte Zoologie, München

Mit 33 Abbildungen

VERLAG PAUL PAREY

HAMBURG UND BERLIN

INHALT

TEIL 1 • DIE WESPEN

I	HORNISSEN	17
II	STAATENBILDENDE WESPEN	24
III	VOM EINZELGÄNGER ZUM STAAT	31
IV	EIN STAAT FÜR EINEN SOMMER	37

TEIL 2 • DIE BIENEN

V	DER WEG ZUM SOZIALEN LEBEN	42
VI	VON POLLENSTAPLERN UND TASCHENMACHERN	48
VII	WIE DER HUMMELSTAAT ORGANISIERT IST	55
VIII	BIENEN OHNE STACHELN	61
IX	ES GIBT VIER ARTEN HONIGBIENEN	66
X	1 PFUND WACHS = 35 000 ZELLEN = 22 PFUND HONIG	69
XI	EINE MUTTER, 500 SÖHNE UND 500000 TÖCHTER	77
XII	DAS GEHIRN DES STAATES: DIE ARBEITERINNEN	82
XIII	GETRÄNK DER GÖTTER	89
XIV	DIE BIENENSPRACHE	95
XV	WAS BIENEN SONST NOCH ALLES KÖNNEN	104
XVI	DAS GEHEIMNIS DES BIENENSTAATES	109

TEIL 3 • DIE AMEISEN

XVII	AMEISENARTEN UND IHRE ENTWICKLUNG	114
XVIII	WO UND WIE AMEISEN WOHNEN	122
XIX	BULLDOGAMEISEN UND LEGIONÄRE	126
XX	ERNTEAMEISEN UND PILZZÜCHTER	133

XXI	MILCHVIEHHALTER UND LEBENDE HONIGTÖPFE	145
XXII	DIEBSAMEISEN UND SKLAVENHALTER	145
XXIII	ÜBER ALLEM STEHT DAS GEMEINWOHL	149
XXIV	PHEROMONE IN DER WELT DER AMEISEN	156

TEIL 4 • DIE TERMITEN

XXV	WARUM DER NAME "WEISSE AMEISEN" NICHT STIMMT	
XXVI	EINE SELTSAME ERNÄHRUNG	166
XXVII	ENTWICKLUNG UND KASTENBILDUNG BEI TERMITEN	171
XXVNI	VON ERDMANTELPFLANZEN UND KOMPASSTERMITEN	182
	EPILOG: ALLERLEI BEZIEHUNGEN	191
	WEITERFÜHRENDE BÜCHER	200